

Starfighter bleibt wohl in Rheine

Rheine. (mas) Das Geschwader geht, der Starfighter auf dem Sockel im Bereich der General-Wever-Kaserne darf aller Voraussicht nach in Rheine bleiben. Ich habe die mündliche Zusage, dass eine Übergabe an den Traditionsverein des Westfalengeschwaders möglich ist, sagte Oberst Johannes Hassenewert, Vorsitzender der Traditionsgemeinschaft und ehemaliger Kommodore des Westfalen-Geschwaders, auf MV-Anfrage.

Dennoch steht der längst ausgemusterte und entmilitarisierte Sockelflieger vor einem Umzug. Nach den Plänen des Traditionsvereins soll die Starfighter-Zelle im Bereich der Heeresflieger-Kaserne in Bentlage neu aufgestellt werden. Innerhalb der Theodor-Blank-Kaserne dürfen die ehemaligen Westfalen mit Genehmigung der Bundeswehr eine wehrgeschichtliche Sammlung unterhalten. Der kürzlich verabschiedete **Kommandeur** der Rheiner Heeresflieger, Oberst Werner Mayer, habe in seiner Funktion als Standortältester zugesichert, dass der Starfighter einen angemessenen Platz im Kasernenbereich bekomme, sagte Oberst Hassenewert. Er erwarte in Kürze auch die schriftliche Zusage von vorgesetzter Stelle, sagte Hassenewert, der nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst nach Rheine zurückkehren will.

Die Sockelflieger-Bemühungen der Stadt Hörstel sind dagegen in eine Sackgasse geraten. In Erinnerung an das Westfalen-Geschwader soll in Hörstel eine Phantom F-4F auf den Sockel gestellt werden. Wie Bürgermeister Heinz Hüppe und der Dreierwalder Ortsvorsteher Paul Rietmann bestätigten, hat das Verteidigungsministerium das Gesuch sowohl unter Minister Struck als auch unter Jung mehrfach abgelehnt. Die öffentliche Ausstellung eines Luftfahrzeuges aus Bundeswehrbeständen außerhalb von Liegenschaften und ohne museale Einbindung wäre mit der Gefahr von Missbrauch oder Verunstaltung, die sowohl dem Ansehen der Stadt wie dem Ansehen der Bundeswehr schaden könnten, verbunden, teilte Bundeswehresprecher Oberstleutnant Robert Wilhelm mit. Eine Abgabe sei nur in Ausnahmefällen und unter Beachtung besonderer Beschränkungen möglich. Zum Beispiel für ortsfeste Ausstellungen an private Museen oder Sammlungen. Diese Voraussetzungen werden von der Stadt Hörstel jedoch nicht erfüllt, sagte OTL Wilhelm. Hüppe will jedoch nicht locker lassen.



Der Traditionsverein des Westfalen-Geschwaders will den alten Starfighter aus dem Bereich der General-Wever-Kaserne übernehmen und im Bereich der Kaserne Bentlage auf den Sockel stellen.Foto: Rapreger

Samstag, 07. Januar 2006 | Quelle: Münsterländische Volkszeitung (Rheine)